

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 306.

Montag den 2. November.

1857.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. November d. J. wird der diesjährige vierte Termin der Grundsteuern, welcher, nachdem durch Verordnung des Königl. Finanzministeriums vom 26. März d. J. der Zuschlag zu demselben an 1 Pfennig erlassen worden, nur mit zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten ist, fällig. Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge **spätestens binnen 14 Tagen** nach gedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen. Zugleich wird noch bemerkt, daß nach unserer Bekanntmachung vom 24. Juni d. J. die städtischen Schoss- und Communalgefälle für obgedachten Termin unerhoben bleiben.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Angefessene wählbar sind:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brand-Cat.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	der Beleihung.	
844 b.	Schreckenberger, Friedrich Robert.	Kaufmann.	B. 88 $\frac{c}{2}$.	7. Septbr. 1849.	5. Februar 1856.	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	der Beleihung.	
3680 b.	Richter, Friedrich August.	Kylograph.	1479 A.	23. Februar 1855.		
3998 b.	Seltmann, Carl Friedrich.	Graveur.	563.	23. Februar 1838.		
4237 b.	Vogel, Carl Ehr.	Dr. phil. und Bürgerschul-Director.	777.	7. October 1857.		Ehrenbürger.

Dagegen ist aus dem unter dem 11. v. M. aufgestellten Verzeichnisse der stimmberechtigten und wählbaren Bürger in Wegfall zu bringen: Nr. 1660 wegen Versetzung in die I. Classe.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.
Burmam.

Bekanntmachung.

die bei der Recrutirung im Jahre 1855 und 1856 in Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königl. Kriegsministeriums vom 22. Mai 1849 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1849, Seite 101) werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1855 und 1856 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben zur Zeit hier aufhalten, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montag den 2. November d. J.

vor unserem Deputirten auf dem Rathhause allhier, 1 Treppe hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Bestellscheine, zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.
Günther.

Leipzig, den 12. October 1857.

Bekanntmachung,**Die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.**

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 und 9. November 1848
alle im Königreich Sachsen militairpflichtigen

im Jahre 1857

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtochtheit sich anzumelden haben, einschließlich der in Pfaffendorf, in der Pöpscher Mark und auf dem Brandvorwerk wohnenden, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Montag den 9. November d. J.

vor unserem Deputirten auf dem Rathhause allhier, 1 Treppe hoch, sich zu stellen, im Unterlassungs-falle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Außenbleibenden nach §. 7 ff. des zuerst angeführten Gesetzes verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtschein, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben

Dienstag den 9. November d. J.

in derselben Weise, wie vorgebracht, bei uns anzumelden.
Leipzig, den 12. October 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Günther.

Stadtheater.

Am 31. October ging die komische Oper „Der schwarze Domino“ von Scribe und Auber nach einer fast zwanzig-jährigen Ruhe bei uns in Scene und gefiel, während sie bei ihrem ersten Erscheinen auf hiesiger Bühne in den dreißiger Jahren durchfiel. Da man doch unmöglich annehmen kann, daß der Geschmack des Publicums seit jener Zeit gesunken sei, denn es sprechen Beweise genug für das Gegentheil, so kann man nur annehmen, daß die Oper, die auch anderwärts stets sehr angesprochen hat, damals nicht genügend dargestellt und gesungen worden ist. — Das Werk selbst nähert sich in seiner Form schon mehr dem Vaudeville; die hübsche pikante Handlung, die fast nur von dem sehr überwiegenden Dialog getragen wird, steht mit diesem so sehr im Vordergrund, daß die Musik nur wie eine beiläufige, wenn auch recht niedliche Zugabe erscheint. Besonders ist das in den beiden ersten Acten der Fall, wo die Musik auch an sich von minderer Bedeutung sein dürfte. Der dritte Act enthält die besten Musiknummern der Oper, wie die niedliche Arie der Brigitte, die brillante und pikante große Arie der Angela und das mit großem Geschick gemachte Schnatterchor der Stiftsdamen. — Für die Sänger ist die Ausführung dieser Oper eine sehr schwierige Aufgabe, denn sie vermögen hier durch das Musikalische nur wenig zu wirken und müssen daher gewandte Darsteller sein, um das Ganze zur Geltung zu bringen. Die einzige Partie, bei welcher der Schwerpunkt theilweise im Gesang beruht, ist die der Angela. Die Repräsentantin derselben, Fräul. Brenner, löste besonders im dritten Act ihre Aufgabe nach dieser Seite hin auf höchst anerkennenswerthe Weise und errang mit dem Vortrage der Arie einen großen und wohlverdienten Erfolg. Bezüglich des Spiels stellen wir an eine junge Sängerin, wie Fräul. Brenner, keine zu hohen Anforderungen; wir dürfen also nicht verkennen, daß sie sich bemühte, auch nach dieser Seite hin der schwereren Aufgabe gerecht zu werden, daß sie eine anständige Darstellung lieferte, durch welche uns bewiesen ward, wie es der Sängerin an natürlicher Begabung für das Spiel keineswegs fehlt. Bei weiteren Fortschritten in dieser Beziehung und besonders, wenn Fräulein Brenner's Darstellung noch etwas mehr an Lebendigkeit gewinnt, wird auch ihre Wiedergabe der Gesangsnummer in den ersten Acten der Oper, und namentlich des Finales im zweiten Acte, von größerer und entschiedenerer Wirkung sein. — Die erste

Tenorpartie (Horazio Massarena), die jedoch musikalisch von keinem großen Belang, hatte Herr Kreuzer. Der tüchtige und auch als Darsteller gewandte Sänger führte seine Rolle mit viel Feinheit und Anstand durch. — Herr Kron als Graf Juliano sang sehr hübsch und suchte auch seiner Aufgabe als Darsteller gerecht zu werden. — Die kleineren komischen Gesangspartien hatten Frau Bachmann (Brigitte), Frau Eide (Claudia) und Herr Behr (Gil Perez), welche, wie zu erwarten stand, in dem hier im Vordergrund stehenden Spiel Vorzügliches leisteten. Besonders ergötlich war Herr Behr. — Die Rolle des Lord Elfort ist bei allen Vorstellungen der Oper, die wir an anderen Bühnen gesehen haben, stets ziemlich unbeachtet gelassen worden. Diesmal aber wurde sie durch den talentvollen Darsteller, Herrn Dessoir, zu einem der Glanzpunkte der Aufführung erhoben. Maske und Spiel waren bei Herrn Dessoir als Lord Elfort so vorzüglich, daß der Darsteller selbst mit dieser Nebenfigur einen ungewöhnlichen Erfolg erreichte. — Im Allgemeinen befriedigte das Ensemble der Aufführung; eine noch vollkommeneren Abrundung desselben, besonders im Dialog, die bei den Repetitionen der Oper sich un schwer erreichen lassen dürfte, wird dem anmuthigen und pikanten Werke Scribe's und Auber's noch mehr die Gunst des Publicums sichern.
F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Mittwoch den 4. November finden laut Anschlag am Gerichtsprotokoll im gewöhnlichen Sitzungsort auf der alten Waage am Markt folgende Verhandlungen statt:

- 1) Vorm. 8 Uhr über den Einspruch Johann Rosinen Ufert aus Wurzen in der wider sie wegen Unzucht geführten Untersuchung, mit Ausschluß der Oeffentlichkeit;
- 2) Vorm. 10 Uhr über den Einspruch Carl August Pagnigens aus Wurzen in der wegen Diebstahls wider ihn geführten Untersuchung;
- 3) Nachm. 3 Uhr über den Einspruch Christian August Hoyer aus Taucha in der wegen Ehebruchs wider ihn anhängigen Untersuchung, unter Ausschluß der Oeffentlichkeit, und
- 4) Nachm. 5 Uhr über den Einspruch des Meubleurs Herrn Gottfried August Schwarzes in Leipzig in der wider ihn wegen Beleidigung geführten Untersuchung.

Tageskalender.**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Regns 5 u., Regns. 7 u. 30 R., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. — B. Nach Regns. 8 u. 5 R., Nachm. 12 u. 20 R., Abds. 5 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R., Abds. 9 u. 15 R.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Regns. 5 u., Nachm. 2 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Regns. 6 u., Regns. 8 u. 45 R., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 R., Nachts 10 u. — C. Nach Regns. 6 u. 45 R., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R., Abds. 9 u. 45 R.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Regns. 3 u., Regns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — B. Nach Regns. 4 u. 15 R., Vorm. 11 u. 50 R., Nachm. 12 u. 30 R. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 30 R., Nachts 11 u. 45 R. — C. Nach Regns. 7 u., Regns. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Götzen), Nachts 10 u. — D. Nach Regns. 7 u. 30 R. (aus Götzen), Regns. 8 u. 35 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 30 R., Abds. 9 u. 30 R., Nachts 11 u. 45 R.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. f. Regns. 4 u. 45 R., Regns. 7 u. 50 R., Vorm. 10 u. 55 R., Nachm. 1 u. 20 R.,

Abds. 6 u. 50. R. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 R. —
 Anf. Morgens. 4 u., Morgens. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm.
 1 u., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 R.

Stadttheater. 13. Abonnementsvorstellung.

Der Feensee.
 Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des Scribe und Melesville von Grünbaum.
 Musik von Auber.
 (Regie: Herr Schr.)

Personen:
 Graf Rudolph von Kronenberg, Herr Drassin.
 Albert, Herr Kron.
 Fris, Studenten, Herr Gillis.
 Conrad, Herr Erd.
 Margarethe, Gastwirthin, Frau Bachmann.
 Ischar, ein Jude, Herr Desfoir.
 Vidler, ein Landstreicher, Herr Witt.
 Ein Hirt, Fräul. Puder.
 Zeila, eine Fee, Fräul. Mayer.
 Die Feenkönigin, Feen, Ritter und Damen, Jäger, Studenten.
 Reisende, Kausleute, Aufwärter und Aufwärterinnen im Gasthose, Bürger und Bürgerinnen, Handwerker, Trabanten, Volk, Landstreicher, Masken.

Die Handlung ist im ersten Act im Harzgebirge, im zweiten in einem Wirthshause auf der Straße nach Eöln, im dritten in Eöln, im vierten auf dem Schlosse des Grafen Kronenberg, im fünften theils im Wolfensitz der Feen, theils am Ufer des Rheins.

Die im dritten Act vorkommenden Tänze sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

- Nr. 1. **La Danse des Etudiants**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
- Nr. 2. **Le Carnaval de Venise**, pas de deux, getanzt vom Herrn Balletmeister Martin und Fräulein Henke.
- Nr. 3. **Ballette Chinoise**, ausgeführt von 16 Gevinnen der Ballet-Schule.
- Nr. 4. **Polka militaire**, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.

Sämmtliche Maschinen-Arrangements sind von dem Herrn Brandt, Maschinenmeister am Hoftheater zu Darmstadt.

- Die vorkommenden neuen Decorationen, und zwar
- im 1. Act: Gegend im Harz,
 - " 2. " Dorf,
 - " 3. " Marktplatz in Eöln,
 - " 4. " Saal in Graf Rudolphs Schloß,
 - " 5. " Feensaal und Ansicht von Eöln,

sind von Herrn August Schwedler, Decorationsmaler am Hoftheater zu Darmstadt, gefertigt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Öeffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bönisch, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrumenten- und Galtenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Mühlengasse Nr. 19.

Das photographische Atelier von **C. Schaufuß** befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Hofplatze.

Reichmann's
 Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10, Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Meteorologische Beobachtungen
 vom 25. bis 31. October 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris, Zell und Lintzen.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits- Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25. 8	27, 11, 3	+ 7,5	0,5	65,0	0	gewölkt, lustig.
25. 2	— 10, 3	+ 12,8	2,5	52,7	0	Sonnenblicke, windig.
25. 10	— 9, 7	+ 7,8	0,5	62,5	0	gestirnt, lustig.
26. 8	— 8, 4	+ 6,3	0,4	64,0	S	Sonnenschein, neblig.
26. 2	— 7, 5	+ 13,0	2,7	54,5	S	Sonnenschein.
26. 10	— 7, 2	+ 7,9	0,5	61,5	S	gestirnt.
27. 8	— 7, 7	+ 5,5	0,2	64,0	SSW	Nebel, dicht.
27. 2	— 8, 0	+ 8,5	0,2	65,0	SSW	Nebelregen.
27. 10	— 8, 9	+ 7,7	0,2	65,5	SSW	Nebelregen.
28. 8	— 10, 2	+ 8,8	0,1	67,0	SW	Nebelregen.
28. 2	— 10, 3	+ 10,1	0,4	66,0	SSW	bewölkt, feucht.
28. 10	— 10, 5	+ 9,0	0,3	66,5	SSW	bewölkt, feucht.
29. 8	— 10, 5	+ 8,8	0,6	65,5	S	gewölkt, neblig.
29. 2	— 9, 7	+ 11,4	0,9	64,0	S	gewölkt, feucht.
29. 10	— 9, 3	+ 8,2	0,5	66,0	S	gewölkt.
30. 8	— 9, 3	+ 7,0	0,2	67,5	S	Nebel, dicht.
30. 2	— 8, 9	+ 9,6	1,0	63,0	WSW	Sonnenblicke.
30. 10	— 8, 6	+ 7,2	0,7	64,0	WSW	gewölkt.
31. 8	— 9, 5	+ 7,0	0,6	64,7	W	gewölkt, neblig.
31. 2	— 10, 4	+ 9,4	1,6	60,5	WNW	Sonnenblicke.
31. 10	— 11, 8	+ 5,1	0,8	62,5	NW	gestirnt.

! Für Zeitungleser!
 Bei **Sugo Schenke** in Gotha ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:
Ostindien und die Europäer.
 Eine historische Skizze
 von **C. Steinbard.**
 16 Hest. Preis compl. 15 Ngr.
 Das 2te (legte) Hest erscheint in wenig Tagen.

Erstes Concert des Musikvereins „Euterpe“
 im
Hauptsale der Buchhändlerbörse
 morgen Dienstag den 3. November.

Erster Theil. „Athalia“ von Racine, Musik von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
 Die größeren Soli haben Fräulein E. Hinkel aus Dresden, Fräulein Auguste Koch, den Vortrag des verbindenden Textes Herr Ernst Lomschig aus Frankfurt a. M. und die Harfenpartie Herr Kammermusikus A. Müller aus Weimar gütigst übernommen.
 Die Chöre werden von den Gesangsvereinen „Daphne“ und „Distan“, so wie andern kunstgeübten Sängern ausgeführt.

Zweiter Theil. Sinfonie in C dur von Franz Schubert.
 Billets zu 20 Ngr., so wie Texte zu 2 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrstige zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Abonnements auf einfache Plätze und Sperrstige werden noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister.

Notarielle Versteigerung.

Künftigen
vierten November, Mittwoch,
Vormittags 10 Uhr,
sollen in Leuscher Flur circa
14 Acker Wiese,
39 = Feld,
— = 228 □ Ruthen Niederwald
includ. eines Handgutes, auf welches nach Verhältnis 10 bis
20 Acker Feld und Wiese geschlagen werden sollen, in geschlossenen,
so wie auch in getrennten Parzellen an den Meistbietenden durch
mich in Leuscher versteigert werden.
Im Uebrigen bin ich auch zu einem Verkaufe der einzelnen
Parzellen vor dem Termine ermächtigt und können die Bedin-
gungen auf meiner Expedition eingesehen werden.
Leipzig, den 28. October 1857.
Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt,
R. S. Notar.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pölgau,
Zwenkau u. erscheint
Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 &
Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig
und Heidelberg ist erschienen:

Vollständige Mühlbaukunst

nach
den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen, mit
besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und schweizerischen
Kunstmühlen. Nebst Anleitung, gewöhnliche Mahlmühlen nach
dem amerikanischen System einzurichten.

Praktisches Lehrbuch

für

Mühlbauer und Müller

von

Carl Friedrich Schlegel,

Mühlbauer.

Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage. 1849.
Mit 1 Atlas von 54 lithogr. Tafeln. Neuer Abdruck 1856.
gr. 8. geb. Preis: 6 Thlr.

Vorschussverein.

In Berücksichtigung der vielfachen Vortheile, welche die zinsbare Anlegung kleiner Capitalien, verbunden mit Sicherheit und der
Möglichkeit schneller Wiedereinhebung, dem größeren Publicum bietet, hat der Vorschussverein beschlossen, Capitalien von einem Thaler
ab als verzinsliche Darlehen auf die nachstehenden Bedingungen anzunehmen, und ladet, indem er diesen Beschluß veröffentlicht, zur
Benutzung der gebotenen Capitalanlage ein.
Leipzig, den 1. November 1857.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Der Vorschussverein nimmt von jetzt ab bis auf Weiteres Gelder zur Verzinsung unter nachstehenden Bedingungen an:
Bei Einzahlungen solcher Gelder, welche mindestens den Betrag von einem Thaler erreichen müssen, ertheilt der Vorschussverein
auf Namen lautende Rechnungsbücher, für welche folgende Bestimmungen gelten:

- 1) Das Rechnungsbuch ist der Auszug der Rechnung des Einlegers bei dem Vorschussverein. Jede Einlage oder Hebung
von Geldern wird vom Cassirer des Vorschussvereins gegengezeichnet und mit dem Vereinsstempel versehen.
- 2) Wird das Geld vor Ablauf eines halben Monats zurückgezogen, so vergütet der Vorschussverein keine Zinsen.
- 3) Für jede Einlage, welche über einen halben Monat bei dem Vorschussverein geblieben ist, werden Zinsen, vorläufig
4% gewährt.
- 4) Einlagen werden an jedem Werktag bei dem Vereins-Cassirer, dormalen dem Kaufmann Herrn Gustav Kreuzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8, von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags angenommen und von
dem folgenden Tage an verzinst.
- 5) Rückzahlungen können ebenfalls an jedem Werktag während der oberrühnten Geschäftsstunden bei dem Vereins-
Cassirer erhoben werden, und zwar
bis zu 10 Thaler einschließlich sofort nach Kündigung,
= 20 = einschließlich 3 Tage nach Kündigung,
= 100 = einschließlich 8 Tage nach Kündigung,
über 100 = einen Monat nach Kündigung,

dafern die Kündigung von dem Gegenschreiber des Vorschussvereins, dormalen dem Kaufmann Herrn A. Sello,
Dresdner Straße Nr. 1, in dem Rechnungsbuche vorgemerkt ist. Ohne diese Vormerkung ist die Kündigung für
nicht geschehen zu betrachten. Im Uebrigen ist der Vorschussverein berechtigt, den Vorzeiger des Buchs als zur
Empfangnahme von Rückzahlungen vollständig legitimirt zu betrachten.

- 6) Wenn die Rechnung durch eine Erhebung sich ausgleicht, so wird das Buch von dem Vorschussverein zurückgenommen,
und es ist letzterer auch berechtigt, die Rechnungsbücher einzurufen, so daß sie nach einmonatlicher Frist gegen Empfang-
nahme der eingelegten Gelder bei ihm wieder eingeliefert werden müssen, widrigenfalls die Verzinsung von da an aufhört.

Die Einrufung geschieht öffentlich und wird in dem hiesigen Tageblatt, so wie der königl. Leipziger Zeitung je 2 Mal eingerückt,
so daß die Monatsfrist mit dem Tage, an welchem die Aufforderung in dem Leipziger Tageblatte das erste Mal erfolgt, beginnt und
mit dem 30. darauf folgenden Tage schließt; die zweite Einrückung in dem Tageblatt, so wie die Insertionen in der Zeitung dürfen
nicht später als am 8ten Tage vor dem Ablauf der Frist erfolgen.

Leipzig, den 1. November 1857.

Der Ausschuss des Vorschussvereins.

Th. Winter, Vorsitzender. G. Kreuzer, Cassirer. A. Sello, Gegenschreiber.

Einladung zur Theilnahme am Bazar.

Zu dem Weihnachts-Bazar, welcher wie gewöhnlich vom 14. bis 24. December stattfindet, werden dieses Jahr beide Säle
und die ringsherum befindlichen Zimmer des **Hôtel de Pologne** benutzt, um durch mannichfache Waarenausstellungen und
Concerte den verehrten Besuchern Gelegenheit zu bequemen Einkäufen, wie zur angenehmen Erholung bieten zu können. Indem wir
unstre geehrten handel- und gewerbetreibenden Mitbürger zur geneigten Theilnahme an demselben hierdurch ergebenst einladen, bemerken
wir zugleich, daß Anmeldungen dazu von den Unterzeichneten entgegen genommen werden und mit der Ausstellung selbst keine wesent-
lichen Unkosten verbunden sind.

Das Directorium.

F. A. Bressa, Vorsitzender, Gerberstraße Nr. 24.
W. Müller, stellvertretender Vorsitzender, Nicolaisstraße Nr. 54.
J. A. Hietel, Cassirer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Theodore Martin,

Maitre de Ballet et Professeur de Danse,

Katharinenstrasse No. 2, 3eme Etage.

Enseigne toutes les Danses Modernes et Anciennes et se charge de tout arrangement des Bals, Fêtes, de toutes sortes, tableaux etc. etc.
Pour renseignements et s'entendre tous les jours de **Midi à quatre heures.**

Bei **C. S. Neclam** und **S. Sanger** ist zu haben:
Franz Emil Drechsler,

(praktischer Stenograph und Lehrer der Stenographie)

Anweisung, die Stenographie

nach Gabelsbergers System in kurzer Zeit praktisch zu erlernen. Broch. $\frac{3}{4}$ Thaler.

Vorstehendes Werkchen fand schon bei seinem Erscheinen die günstigste Beurtheilung kompetenter Richter, und eignet sich dasselbe auch zum **Selbstunterricht**, da den stenographischen Sätzen Erklärungen und Uebersetzung in Druckschrift beigelegt sind.

Tanzunterricht.

Den **2., 3., 4. und 5. Nov.** beginnt für diese Saison mein Tanzunterricht. Anmeldungen hierauf erbitte mir in meiner Wohnung: **Reichstraße Nr. 11**, täglich von 12—3 Uhr.

(Unterrichtsort: **Serhards Garten.**)

Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.

Kaufm. Arithmetik.

Ein erfahrener Buchhalter (Schneiders Nachfolger) sucht zur Eröffnung eines neuen Cursus noch einige Schüler. Besonders gründliche Berücksichtigung findet die Procent-, Discout-, Zinsen-, Staatspapier-, Actien- und Wechselrechnung (Courszettel), Arbitragen, Conto-Corrente, Calculationen etc.

Nähere Auskunft Markt Nr. 5, 1. Etage.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich
Neumarkt Nr. 42 (in der Marie)
dritte Etage.

Advocat **Paul von Zahn.**

Carol. Saage, Hebamme,

wohnt jetzt
Petersstraße Nr. 33.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden an, daß sich das Schnürleibchengeschäft früher Krafts Hof, von jetzt an Kaufhalle im Durchgange Nr. 7 befindet.

Carl Kamler.

Künstliche Zähne setzt ein **A. Meyer**, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 16.

Anerbieten.

Ganze Ausstattungen sowohl, als im Einzelnen werden auf Bestellung zum Nähen angenommen; es werden bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise gestellt. Proben vom beliebtesten Schnitt liegen zur Ansicht bereit.

Markt Nr. 8, Barthels Hof links 2. Etage.

Wäsche im Einzelnen, so wie in ganzen Ausstattungen wird zum Vorzeichnen und Sticken übernommen; auch werden alle andere Stickerien sauber und billig gefertigt.
Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage ein

Droguerie- und Farbwaaren-Geschäft

eröffnet habe, halte mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen und verspreche bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Achtungsvoll ergebenst

Emil Hohlfeld,

Frankfurter Straße Nr. 52.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochachtbaren Publicum Leipzigs und Umgebung erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Klempner etablirt habe.

Hierauf beziehend empfehle ich mich zur Uebernahme aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten und werde ich bemüht sein, durch geschmackvolle und solide Ausführung geehrter Aufträge das in mich zu setzende Vertrauen zu rechtfertigen.

Alle Reparaturen, Veränderungen und Reinigung der verschiedensten Lampenarten werden in kürzester Zeit gut und billig besorgt.
Leipzig, den 28. October 1857.

Bernhard Mühlig, Klempnermeister,

Serberstraße Nr. 6.

Etablissements-Anzeige.

Die Kunstgiesserei von Oehme & Verworner

in Leipzig, Lindenstrasse No. 5,

empfehlte sich einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publicum Behufs der Anfertigung von Gruppen und Figuren zu Fontainen-Aufsätzen, Statuen, Taufsteinen, Candelabern, Kronleuchtern, Crucifixen, Basen, Urnen, Grabkreuzen, Tafeln, so wie allen in das Fach der Architektur einschlagenden Artikeln aus dem seither so bewährten Zinkgusse.

Eine Auswahl der neuesten Modelle und Zeichnungen liegt im Atelier zur Ansicht aus und bemerken wir noch, daß sämtliche Arbeiten von uns selbst gefertigt werden, so daß wir für die Solidität der Arbeit zu garantiren und die billigsten Preise zu stellen im Stande sind.

Leipzig, am 20. October 1857.

Oehme & Verworner,

Bestellungen zum **Weinverschneiden** und **Niederlegen** werden von einem Gärtner angenommen **Klostergasse Nr. 7 part.**

Meubles werden gut und sauber aufpolirt und reparirt. Adressen und Bestellungen werden **Katharinenstraße Nr. 6** im Gewölbe angenommen.

Vorzzeichnungen
zu jeder Art **Stickerarbeiten**
fertigt **Thomasgässchen 9, II. (Conditoren-Haus)**
Rudolph Moser.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, wieder gut und billig hergestellt **Nicolaistraße 32, 4 Tr. bei E. Böhme.**
Geprüft von der **königl. sächs. Medicinalbehörde.**

Keines Rindsmarköl
mit **Klettenertract** von frischen diesjährigen Wurzeln, **Hum u. China**, bewährtes Mittel zur Beförderung des Wachstums der Haare in Fl. à 2 1/2, 5, 10 \mathcal{R} , Flaschen von 1/2 Pfd. à 22 1/2 \mathcal{R} empfiehlt
Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-**Camisoles**, engl. **Flanell-Jacken**, wollene und baumwollene **Pantalone**, **Strümpfe** und **Leibbinden** in großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,
Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Weinoldt & Bergers Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie durch Veränderung ihrer Localitäten gegenwärtig über 100 der verschiedenartigsten Spiegel aufgestellt hat, desgleichen ein schönes Sortiment in die 30 Sorten Stühle, so wie in derselben Zahl Polster-Meubles, als: **Causeusen** und **Divans**, auch eine reiche Auswahl von **Secretairs**, **Tischen**, **Bettstellen**, **Waschtischen**, **Matrasen**, **Kammerdienern**, **Schreibtischen**, **Polsterstühlen**, **Servanten**, **Commoden**, **Wasserschrankchen**, **Spieltischen**, **Wäsch- und Kleiderschränken** etc. etc.
Geschäfts-Localitäten **Burgstraße Nr. 21, erste Etage.**
Niederlage **goldene Fahne, Burgstraße Nr. 5, erste Etage.**

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmund Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen
[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]
lassen sich **Finnen**, **Sommersprossen**, **Pickel in der Haut**, **Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den **Königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke**, **Ober- Stabs- und Regimentsarzt Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei
Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Der Ausverkauf meines älteren Waarenlagers
findet vom **2.-12. November** in der ersten Etage über meinem Locale statt, was ich meinen geehrten Abnehmern hiermit anzeige.
Carl Forbrich.

Gummischuhe,

echt amerikanische Damenschuhe, Herrenschuhe, Kinderschuhe,
französische pr. Paar 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} — \mathcal{R} , 25—35 \mathcal{R} ,
1 \mathcal{R} — \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , 20 \mathcal{R} .

In neuerer Zeit werden französische Schuhe vielfach für amerikanische verkauft, wir machen deshalb den Nichtkenner darauf aufmerksam, daß allen französischen Schuhen ein **Adler** in die Sohlen eingepreßt ist.

Sarburger Fabrikat, so wie **Auctionswaare** führen nicht.
Mantel & Riedel.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im **Mauricianum** empfiehlt **seidene Herrenhüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, **extrafeine weiche Winterhüte** in **Plüsch** und **Castor**, und modernste **Winter- und Reisesmützen.**

Vorzüglich gute, waschbare

Rosshaarröcke

eigener Fabrik (bitte mein Fabrikat nicht mit dem **Düsselborfer**, welches vielfach hier geführt wird, zu verwechseln; dasselbe schiebt sich leicht auseinander, wird leicht weich und bewährt sich in der Wäsche sehr schlecht).

Corsetten ohne Naht

mit reinem **Fischbein**, nicht **Rohreinzug**, die beste, bekannt gute Qualität 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} , **Schloßcorsets** 2 \mathcal{R} 2 \mathcal{R} , beide Sorten weiß oder graugeflammt, **Kinder-Elastiques**, so wie 4 3/8 bis 5 Ellen breite **weiße engl.**

Flanelle

à Elle 1 \mathcal{R} 22 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} zu **Unterröcken** mit einer **Naht**, **Stahlreifen**, **Stahlröcke**, **Moirés**,

Moiré-Röcke,

weiße, graue, schwarze.

Vorstehende Sachen empfiehlt en gros & en detail

Carl Netto,

Strumpfwarenhandlung, **Petersstraße Nr. 23.**

Patent
so wie
Baum
Aus
U
bede
S
Kle
2 \mathcal{R}
und
seide
Sati
schnell
jogen
echt
empfe
eine
Stö
preis
Bar
röck



Die echt Böhmisches Patent-Braunkohlen, direct aus Aussig,

kommen unverfälscht in großen Massen täglich hier an und verkaufe fortwährend zu bekannten billigen Preisen, wie auch die

K. K. Salon-Kohlen aus Salesel,

nicht zu vergleichen mit Großprießner Kohlen, welche dicht am Salesler K. K. Kohlenwerk grenzen und auch unter dem Namen Salesler Kohlen hier bis jetzt verkauft worden! sondern nur

**Sr. Majestät Kaiserl. Königl. Ferdinandische Kohlen-
gewerkschaft einzig und allein**

diese feinen Salon-Kohlen in Salesel

befördert und an mich durch Herrn Schröter hierher liefert.

Auch hat der Herr K. K. Bergrath die Versicherung gegeben,
daß die Salesler K. K. Salon-Kohlen besser als obige Großprießner sind.

Diese Kohlen werden jetzt in großen Massen hierher geliefert.

Emilie Höbold,

Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke in den Häusern Nr. 2 und Nr. 3.

Echt englische Zahnperlen,

den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Corsets ohne Naht

ausgezeichnete Façon mit bestem Fischbein à 1 1/2 fl empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,

so wie alle Arten Strumpfwaren in Wolle, Seide und
Baumwolle empfiehlt in großer Auswahl
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Um einen schnellen Verkauf zu erzielen, sind die Preise
bedeutend herabgesetzt worden.

Heute und folgende Tage Verkauf ausrangirter
Kleiderstoffe, darunter Hauskleider zu 1 fl 10 fl bis
2 fl , bessere Stoffe, Straßenkleider zu 2 fl 15 fl , 3 fl
und 3 fl 15 fl , Gesellschaftskleider, Barège- und halb-
seidene Stoffe zu 3 fl , 4 fl und 5 fl , Foulard-, franz.
Satin-laine- und Fantasie Stoffe zu herabgesetzten Preisen.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Elegante Regenschirme in Seide und Baumwolle werden
billig verkauft, alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
schnell und billig gefertigt und alte Gestelle mit neuem Zeug be-
zogen in Auerbachs Hofe bei

A. Wandke, Schirmfabrikant.

Bleistiftspitzer,

echt amerikanische, Stück 5 fl , Duzend 1 1/2 fl empfiehlt
G. F. Märklin.

Für Kinder

empfehlen angekleidete Puppen, Puppenköpfe, Zahnperlen
eine Schnure 7 1/2 Ngr., Messer und Sabeln, Bälle,
Stöckchen, Säbel, div. bewegliche Thiere ic. sehr
preiswürdig

J. A. Boyda, Reichsstraße Nr. 52.

Stearinkerzen

à 9 u. 10 Ngr. (in Partien billiger),
Paraffin- und Wachskerzen, so wie alle Sorten Wachs-
stöcke und Nachtlichter empfiehlt in guter Qualität

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Räucherkerzen, feine und feinste,
Räucherbalsam, Königsräucherpulver in Gläsern
empfiehlt in allen Quantitäten billigt
Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Das in Weissenfels am Markt belegene dreistöckige Wohn-
haus mit vielen Hintergebäuden und Garten, welches als Post-
haus benutzt wird, bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen,
und ersuche Kaufstüchtige, sich direct an mich zu wenden.
Weissenfels, den 31. October 1857.

Jesca, Postmeister a. D.

Ein großes Hausgrundstück in guter Lage wird zu kaufen
gesucht. Zu verkaufen ist mit 3000 fl Anzahlung ein frequenter
Gasthof 2 Stunden von Leipzig, eben so ein Haus in einer
Mittelstadt Preußens nahe bei Leipzig, worin seit längerer Zeit
Materialwaarenhandel mit gutem Erfolg betrieben.
Selbstkäufer und Verkäufer erhalten nähere Auskunft poste
restante Z. H 12.

Ein sehr frequenter Gasthof ist Alters halber unter
sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Gohlis Nr. 30, 2 Treppen.

Ein sehr rentables Geschäft in Leipzig, für Jedermann passend,
ist wegen Familienverhältnissen sofort billig zu verkaufen. Adr.
werden Brühl Nr. 53, 1 Treppe rechts angenommen.

Für Musiker und Gesangsvereine.

Eine Orgue à percussion mit 8 Registern von Alexandre & fils
in Paris, Preis 160 Thlr. (neu 210 Thlr.)
Eine kleine Pphysharmonica, Preis 40 Thlr. sind zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist billig wegen Mangel an Platz ein schönes Billard sammt
Zubehör, ein Büffetschrank und mehre 1/4 Tische im Hotel garni
am niederen Park Nr. 10.

Billig zu verkaufen

ist ein dauerhaft gearbeitetes Regal von 4 1/2 Ellen Höhe und Breite
in der Dresdner Straße Nr. 42 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind 1 Kirsch.-Schiffonniere, 1 Mahagoni-
Damen-Schreibtisch, 1 Pfeilerschrank, 1 Pult, eichenlack., beim
Tischlermeister Julius Jericke, Reichels Garten, alter Hof.

Zu verkaufen: 1 Mahagoni-Schiffonniere, dgl. runde u. ovale
Tische, 1 Kaffeetisch, 1 ovaler Ausziehtisch mit Einlagen, 2 Stuhl-
uhren, 1 Spieltisch, 1 kl. Nähtisch, 1 Glaskasten, große Bilder ic.
Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre am Garten.

Auszugs halber ist ein Mahagoni-Schreib-Secretair billig zu
verkaufen Lindenstraße Nr. 4.

Eine Kochmaschine mit weißen Fliesen nebst mehreren
Defen sind zu verkaufen Wasserkunst Nr. 4.
Das Nähere beim Hausmann.

Zu verkaufen

sind zwei fette Schweine in Altshörsfeld Nr. 41.

Für den Garten

empfehle alle Sorten Obst- und Bierbäume in starken Exemplaren, ebenso Beerensträucher, darunter die so geschätzte Fästolf-Himbeere, ferner Trauerrosen, Trauereschen und div. Biersträucher

F. Wösch, Kunst- und Handlungsgärtner,
Carollinenstraße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Morgen kommt eine Fuhr große schöne Kartoffeln à Scheffel 27 1/2 \mathcal{R} , Meße 18 \mathcal{S} in die Katharinenstraße vor Nr. 7.

Täglich sind noch einige Kannen Milch von der Kuh weg in der Nonnenmühle zu haben.

Zu verkaufen

ist feinste Tafelbutter à Stück 6 \mathcal{R} große Feuerkugel im Butter- und Milchgeschäft.

Grosse italienische Maronen

bei **Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

Große englische Mustern,

größte Kieler und Kappler Pöcklinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Schellfische, frische holsteiner, belgoländer und Whitstaber Mustern, fette Kappler Pöcklinge

erhielt u. empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Frische Seehummer

erhielt **A. C. Ferrari**.

Gesucht werden fortwährend aus allen Fächern der Literatur gebrauchte Bücher zu den höchsten Preisen, im Einzelnen oder ganze Privatbibliotheken, und würde gern, wenn es gewünscht würde, bei genauer Angabe der Adresse in die Wohnung kommen. Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Heirathsgesuch. Ein Wirth in Leipzig von angenehmem Aeußern, 30 Jahre alt, dessen Zeit sehr in Anspruch genommen ist, sucht ein Lebensgefährtin von einer zur Führung einer Gastwirthschaft passenden Persönlichkeit, im Alter von 20—28 Jahren. Guter verträglicher Charakter, lebhaftes Temperament, Tüchtigkeit in der feinen Kochkunst, Lust und Liebe zur Gastwirthschaft sind Hauptbedingungen. Diejenigen, welche auf dieses ganz reelle Gesuch einzugehen geneigt sind, wollen direct oder durch eine Vertrauensperson ihr schriftliches Entgegenkommen an die Expedition d. Bl. franco unter der Adresse U. U. 1000. senden.

Gesucht wird ein **Schreiber**, welcher auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat. **Dr. Brandt**, Brühl 74, 3. Etage.

Gesucht wird ein guter **Meublespolirer** Wasserkunst Nr. 12, 1 Treppe.

10 bis 12 tüchtige **Cigarrenmacher** werden unweit Leipzig bei guter und dauernder Arbeit gesucht. Adressen H. 2 gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Kollenausreiber** wird gesucht bei dem Theaterdirector **L. Hieme** in Neuschörsfeld, **Gräfe's Salon**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in Chemnitz ein **Bergolber-Gehülfe**, der jeder Arbeit in diesem Fach vorstehen kann. Näheres ertheilt **J. D. Wunsch**, Querstraße Nr. 31.

Ein **Herrsch-Schneidergeselle** wird ins Haus gesucht Weststraße Nr. 1679, erste Etage, der Eingang von hinten.

Gesucht wird ein **Gartenbursche**, der schon in einem Garten gewesen ist, Reichstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 15 bis 16 Jahren von **H. L. Brechsen** im Dresdner Hof.

Buzarbeiterinnen,

in Anfertigung von Chenille's Coiffuren geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **Friedrich Reichardt Nachfolger**.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen, jedoch nicht über 16 Jahre alt, gesucht. Neulirchhof Nr. 28, erste Etage. Meldung von 11 bis 4 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zur Hausarbeit zum sofortigen Antritt Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames und reinliches Dienstmädchen
Lauchaer Straße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

G e s u c h t

wird zum 15. d. M. ein reinliches, flüssiges und ehrliches Hausmädchen, welches auch schneiden kann, und ein gutes Dienstmädchen, welches Lust zu Kindern hat, im Hotel garni am niedern Park Nr. 10.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Franz Voigt** im Einhorn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen
Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen in einer Wirthschaft auswärts. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein in der Küche bewandertes Mädchen. Näheres bei **Giesinger** im Posthause.

Gesucht wird sofort ein gefesttes Mädchen zur häuslichen Arbeit und Pflege eines Kindes bei hohem Lohn
Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, an Ordnung gewöhntes, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen in gesetztem Alter mit guten Attestaten. Die schon in Restaurationen gedient haben, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 20 zur blauen Hand.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder, welches gute Zeugnisse aufweisen kann,
Luchhalle, Treppe A, 2. Etage links.

Ein reinliches Dienstmädchen wird sofort gesucht. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 6 im Bäckerladen.

Ein kräftiges Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, erhält sofort Dienst Thomaskirchhof Nr. 6, 3. Et.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen Petersstraße, goldner Hirsch in der Restauration.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung in den Nachmittagsstunden Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein geübter Strohhutpresser

sucht jetzt oder später Beschäftigung. Adressen unter C. L. 27. erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Ein junger kräftiger Mensch, 18 Jahre alt, welcher zur Zeit hier dient und von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, auch bei derselben, bis er einen für sich passenden Posten gefunden hat, verbleiben kann, sucht Dienst als Markthelfer, Hausknecht, Laufbursche etc.
Näheres bei **E. F. Weber**, Nonnenmühle.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausknecht oder Hausmann.
Näheres bittet man gefälligst kleine Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Ein junger solider, kräftiger Mensch, der unter der Artillerie, als Hausknecht und Markthelfer dauernd diente, sucht zum 15. Nov. oder später Dienst. Neumarkt Nr. 36, 3. Et. v. h.

Ein starker und kräftiger Bursche vom Lande sucht sofort einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Petersstr. 24 beim Buchdrucker **Seinker** im Hofe eine Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 306.]

2. November 1857.

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher bei der Cavallerie diente und die besten Zeugnisse von seinen Vorgesetzten bringen kann, sucht einen Posten als Kutscher oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man beim Schenkewirth Sander, Serberstr. 18, niederzulegen.

Ein streng rechtliches Mädchen, welches schon als Ladomädchen servirt, sucht baldigst eine anderweitige derartige Stellung. Reflectirende belieben ihre Adr. unter Chiffre M. M. 28 poste rest. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre als Erzieherin und Lehrerin conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht, da sie jetzt nach Hause zurückgekehrt ist, in ihrem Fache fortzuarbeiten, indem sie in Familien jüngere Kinder während des Nachmittags unterrichtet oder beaufsichtigen will. Ein hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Geehrte Familien, die darauf reflectiren, belieben ihre Adresse unter

W. W.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, oder sich direct zu wenden nach Reudnitz, Dresdner Chaussee Nr. 23 parterre.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit hier gedient hat, sucht sofort oder auch später bei ordentlicher Herrschaft Dienst für Küche oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 parterre.

Ein Dienstmädchen, nicht von hier, sucht so bald als möglich einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen im Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht sogleich oder zum 15. Nov. einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 15. Nov. eine Stelle. Näheres gr. Windmühlenstraße 45 part.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst in der Küche oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe beim Buchdrucker Heinke.

Ein Mädchen, in 30er Jahren, sucht Dienst. Selbige ist in den häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, kocht eine gute Hausmannskost und kann auch etwas schneidern. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Ein ordentliches Kindermädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht einen Dienst sofort oder zum 15. Zu erfragen Serberstraße Nr. 2, 2 Tr. rechts bei Günther.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärts, welches sich bloß 2 Tage hier aufhält, sucht einen Dienst für Alles.

Nähere Nachricht ertheilt der Kaufmann Hartmann, Glocken- und Friedrichsstraßen-Ecke.

Ein arbeitames Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51 beim Hausmann.

Eine gesunde kräftige Amme sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4 bei Madame Schulze.

Eine gesunde und tüchtige Amme sucht sogleich einen Dienst. Näheres bei Frau Hebamme Berger, gr. Windmühlenstr. 34.

Gesucht wird zu Ostern 1858 von anständiger, pünctlich zahlender Familie (mit einem Kinde) ein Logis, möglichst 2. Etage, entweder Katharinenstraße, Brühl, Reichsstraße oder deren Nähe. Adressen unter C. A. 100. mit Preisangabe erbittet man in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von ein Paar Stuben und Zubehör, innere Stadt, für ein Paar pünctliche Leute ohne Kinder. Dfferten Reichsstr. 15 im Gew. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1858 eine Localität zur Betreibung einer Schenkewirthschaft. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Größt, Ritterstraße Nr. 11.

Ein solider junger Mann sucht ein gut heizbares ruhiges Zimmer nebst Kammer zum Preise von 50—60 fl . Eine elegante und comfortable Ausstattung würde besonders gern gesehen werden.

Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre R. F. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer wird auf 3 Monate sofort zu miethen gesucht. Adr. sind bei Hrn. Böttchermeister Schaal im Preußergäßchen abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen sogleich. Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7 im Hausstande.

Ein solides Mädchen suche ein helles heizbares Stübchen. Adr. erbittet man Poststraße Nr. 18 beim Schuhmacher Büttner.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches den Tag über außer dem Hause sich beschäftigt, eine freundliche Schlafstelle, wo möglich heizbar. Thomaskirchhof Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Ein Gewölbe

mit Schreibstube ist zu vermiethen durch
Adv. N. Kretschmann jr., Nicolaisstraße 45.

Ein geräumiger Keller

ist von Weihnachten an zu vermiethen durch
Adv. N. Kretschmann jr., Nicolaisstraße 45.

In Deutrichs Hof, Durchgang Reichsstraße Nr. 5 u. Nicolaisstraße Nr. 47, sind mehre Hausbuden außer der Messe zu vermiethen.

Zu vermiethen ist noch von Weihnachten ab eine geräumige noble 3. Etage für 280 fl und ein Parterre für 300 fl nahe der Promenade; ferner ein hohes Parterre für 400 fl in der Dresdner Vorstadt und eine 4. Etage für 100 fl in der innern Vorstadt, von Ostern ab. Näheres im Local-Comptoir Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen ist ein Familien-Logis von Stube, 2 Kammern und übrigem Zubehör an ruhige Leute in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer vorn heraus ist sofort oder später an einen Herrn zu vermiethen Magazingasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermiethen

sind sogleich oder zum 1. Decbr. zwei gut meublirte Zimmer an Kaufleute oder Beamte. Näheres bei Hrn. Del Vecchio am Markte.

Zu vermiethen ist sofort in gebildeter Familie ein freundliches Garçon-Logis. Das Nähere durch Herrn Radlermeister Schulz im Mauricianum.

Zu vermiethen ist sofort eine schöne große freundliche und gut meublirte Stube Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine Kammer mit oder ohne Bett Münzgasse Nr. 2 parterre.

Zu vermiethen ist ein freundlich meublirtes Zimmer an Herren der Handlung oder Beamte place de repos Haus 5, 3. Etage.

Zu vermiethen ist ein ruhiges, in freundlicher Lage gelegenes Garçonlogis Rosenthalgasse Nr. 8, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist im Vordergebäude des Reichel-
schen Gartens eine meublierte Stube an einem Herrn.
Das Nähere beim Hausmann daselbst.

In der Reichstraße Nr. 3, 2. Etage ist ein schönes Zimmer
mit Meubles und Bett billig zu vermieten.

Ein feines Garçon-Logis sofort beziehbar. Näheres
Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, 4. Etage.

Die Hauptstraße Nr. 10 im Posamentier-Gewölbe zu ansehnliche
Kammer als Schlafstelle ist noch zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
für Herren Erdmannstraße 13, im Hofe 2 Tr.

Zu beziehen ist eine freundliche Stube und eine Schlafstelle für
ordnungsliebende Herren Schuhmacherg. 5, 4 Tr. vorn heraus.

Eine Stube mit Bett und 2 Schlafstellen sind zu vermieten
Weststraße 1688, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter
Straße 54 bei Derwort.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Weststraße Nr. 1623 a,
im Hofe rechts 2 Treppen über dem Tischler.

Offen ist eine Schlafstelle für anständige Mannspersonen
Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen, Thüre rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße
Nr. 11. hinten im Hofe, 2. Seitengebäude, 1 Tr. bei Serbe.

Offen ist eine Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
äußere Zeißer Straße Nr. 22 E nach dem Garten.

Offen ist eine Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost
Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Centralhalle.

Heute Montag

Tanz-Abend-Unterhaltung

unter Leitung des Tanzlehrers Schneider.
Anfang 7 Uhr.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

WVOLL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von Dr. Wenz.

Peterschießgraben.

Heute Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

F. G. Dietze.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Montag: Die Gefangenen der Czarin, Lustspiel in 2 Acten von Friedrich. Hierauf: Wendische Hoch-
zeits-Wolka, getanzt von Selma Schmidt und der fünfjährigen Hulda Thieme. Zum Schluss: Eine Ohrfeige
um jeden Preis. Lustspiel in 1 Act. Anfang 7 Uhr. Alwin Thieme.

* Abendstern. *

Sonntag den 8. November **Thé dansant**. Billets für die Gäste der Mitglieder sind abzuholen bei Herrn E. Voigt,
Kupfergäßchen, Dresdner Hof. Der Vorstand.

Ergebene Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage das allhier in der
Frankfurter Straße gelegene

Gasthaus zu den drei Lilien

pachtlich übernommen habe und solches hierdurch bestens empfehle.
Zu jeder Tageszeit mit frischer Bouillon, gutem Kaffee, warmen und kalten Speisen, vorzüglich ausgezeich-
netem Biere zu bedienen wird mein Bestreben sein. Hochachtungsvoll
Eipzig, den 1. November 1857.

J. G. Gentsch,

früher Pächter des Gasthofes zu Probsthaida.

Kirchweß in Stötteritz

heute Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag,
an welchen Tagen regelmäßig von Nachmittags 3 Uhr an Concert unter Direction des Herrn Starke.

Für eine gut gewählte Speisekarte, vorzüglichen Kuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayersches von Kurz (noch
alles) und das längst gefehlte Gersdorfer ist bestens gesorgt. Schulze.

Hôtel de Saxe.

Einem guten Mittagstisch, jeden Nachmittag Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisekarte
und gute Getränke empfiehlt und ladet dazu ergebenst ein Gersch.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon. Heute Montag
7 Uhr Tanz.

Colosseum. Heute Montag
Tanzvergnügen.

*** Gosenthal. ***

Heute zur Klein-Kirmes ladet zu Concert und Tanzmusik,
seinem Kaffee und dgl. Kuchen, verschiedenen warmen und kalten
Speisen und Getränken, seiner Gose und bayerischem Bier freund-
lichst ein
C. Bartmann.

Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Heute Montag ladet zum Karpfen polnisch mit Weinkraut er-
gebenst ein
Julius Jäger.

Oberschenke in Gutrisch.

Heute ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Karpfen polnisch, so wie Hasenbraten mit Weinkraut,
wozu ergebenst einladet
W. Gabn.

Feldschlösschen.

Thonberg.

Täglich div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, eine Auswahl Speisen und gutes Bier.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu
einladet
A. Seyser.

Heute Schlachtfest Petersstraße Nr. 37.

Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist von ganz vorzüglicher Güte.

Schlachtfest empfiehlt für heute Friedrich Kell, Universitätsstraße Nr. 3.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Die
Biere sind fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. C. Heintze, Tauchaer Str. Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen
und einem feinen Löpfchen Bier ergebenst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ein
S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Morgen Schlachtfest bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Morgen Schlachtfest bei Gesse, Klostersgasse Nr. 4.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet M. Thleme, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Nachmittags Speckkuchen bei
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Morgen großes Schlachtfest bei
J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Verloren wurde eine Urtheil von Thlr. 950, pr. 31. October
fällig, ausgestellt von L. Seidel Radziwillow auf Joseph David-
sohn Leipzig, mit Giro von Marcus Perls, Wolf Kramersch und
Moses Bogacz, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.
S. Fränkel sen.

Herr Diaconus Dr. Wille wird herzlich gebeten,
seine vorgestern in der Thomaskirche gehaltene,
höchst erbauende Predigt seinen dankbaren Zu-
hörern durch den Druck zu veröffentlichen.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Montag den 2. November Schlachtfest; von Mittag
an frische Wurst und Bratwurst, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch.
Heute Klöße mit Pökelfleisch in und außer dem Hause
à Port. 2 1/2 π . Alle Abende Kartoffeln à Port. 6 π .

Heute Schlachtfest bei
Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Mödnitzer Bierstube!

Heute Abend Schweinsknochen
mit Klößen, Meerrettig und Sauer-
kraut, wozu ergebenst einladet

C. S. Kämpf, K. Fleischergasse Nr. 6.
NB. Das Mödnitzer und das Hohenstädter
Lagerbier ist ff.



Ich mache ein geehrtes Publicum auf ein gutes Löpfchen Bier
aus der Vereins-Brauerei aufmerksam, welches jetzt seiner Fein-
heit wegen jedem Bierkenner bestens zu empfehlen ist. Zugleich
empfehle ich einen guten und preiswürdigen Mittagstisch.

A. Moritz,

Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Verschiedene warme Speisen, feine Rhein- und Bordeaux-Weine,
bayerisches Bier ff., Concert und Tanzmusik.
Freundlichen Gruß. Gustav Schulze.

Großer Blumenberg — weißes Taschentuch — Sonnabend
5 Uhr — Empfang leider erst Sonnabend 1/27 Uhr Ihren Brief.
Ist es Ihnen recht, treffen wir uns heute zu der von Ihnen
gewünschten Stunde; Ort und Erkennungszeichen wie Sie mir
schrieben. — Andernfalls legen Sie Ihre Antwort unter derselben
Schiffre nochmals nieder — oder benützen dieses Blatt.

Der Madame Pietzsch

gratulirt zu ihrem 23. Geburtstage
na es hupt ene Kraß 'n Bohme nan.

Es gratulirt der Madam Pehold zu ihrem heutigen Wiegens-
feste ihre Freundin
R. S.

Es gratuliren der Madam Pehold zu ihrem heutigen Wiegens-
feste
die ganzen Kindtaufgäste.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Rudolph Mehrhoff von Solderberg,
 Gerichtsamtsactuar.
Fanny Mehrhoff von Solderberg,
 geb. Bahndorf.
 Puffnis und Leipzig, den 31. October 1857.

Heute früh in der siebenten Morgenstunde verschied nach nur
 zweitägigem Krankenlager unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester,
 Schwägerin, Stief- u. Pflegemutter, Frau **Johanne Caroline**
Amalie Böttger geb. Freygang, im Alter von 53 Jahren.
 Dieses Verwandten und Freunden nur hierdurch zur schuldigen
 Nachricht. Leipzig, den 31. October 1857.
Die trauernden Hinterlassenen.

Unsere in der St. Annenkirche zu Dresden heute erfolgte ehe-
 liche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit
 ganz ergebenst an.
 Dresden und Leipzig, den 1. Nov. 1857.

August Netto,
Bertha Netto, geb. Beck.

Herzlichen innigen Dank allen lieben Freunden und Bekannten
 für ihre zärtliche Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes,
 und für die reiche Ausschmückung seines Sarges, und noch be-
 sonders unseren Dank Hrn. Dr. Ehrenberg für seine auf-
 opfernde Mühe und Sorgfalt, und Gott möge Sie Alle vor einem
 ähnlichen Verlust bewahren.

Die Familie Schäfer.

In Folge der seit Jahren stattgefundenen und jetzt mehr als 100%o betragenden Steigerung der Holzpreise finden wir uns
 dringend veranlaßt, die Preise für unsere Arbeiten entsprechend zu erhöhen, und erlauben uns daher, um Differenzen zu vermeiden,
 dies hierdurch ergebenst bekannt zu machen.
 Leipzig, den 1. November 1857.

Die Böttcherinnung.

Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. — Mitgliederwahl. Vortrag: Eine Episode aus
 der Geschichte der Universität Leipzig.

Riedel'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Die Bestellung derjenigen Herren, welche beim Männerchor mitwirken, auf heute Abend 9 Uhr
 wird hiermit zurückgenommen.
 Die Herren des Vereins dagegen werden gebeten, sich zur gewöhnlichen Zeit einzufinden zu wollen.

Heute Singakademie.

Sämmtliche Veteranen der Königl. Sächs. Armee werden hierdurch eingeladen, sich den 5. November a. c. Abends 6 Uhr im
 Wiener Saal einzufinden wegen Gründung der Unterstützung- und Krankencasse.
Der Comité.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Ante, Baumstr. n. Fam. aus Chemnitz, und
 Angermann, Archit. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Anger, Kfm. a. Hainichen, St. Freiberg.
 Abendroth, Mechanikus a. Friedrichsfeld, schw.
 Kreuz.
 Altmann, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 v. Biela, Bar., Kgbef. a. Zscheplitz, gr. Blbrg.
 v. Berger, Kgbef. a. Branditz, und
 Borek, Propr. n. Fam. a. Amsterdam, S. de Bav.
 Beck, Kfm. a. Zwickau, und
 Brückner, Kfm. a. Augsburg, St. Nürnberg.
 v. Bose, Actuar a. Tharand, grüner Baum.
 Bauraum, Mechan. a. Friedrichsfeld,
 Bodenkab, Apoth. a. Remel,
 Baußig, Del., und
 Baußig, Brauer a. Goldberg, schw. Kreuz.
 Brause, Stud. a. Halle, Hotel de Russie.
 Bachmann, Fabr. a. Münsterberg, S. de Prusse.
 Bremer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
 Bauer, Fabr. a. Zwönitz, 3 Könige.
 Böttcher, Fel. a. Zeitz, Palmbaum.
 Brandt, Kfm. a. Torgau, Rosenkranz.
 Berger, Kfm. a. Friedrichshafen, St. Wien.
 Glär, Holzh. a. Stimmersdorf, w. Schwan.
 Chrysocopulo, Handelsmann aus Constantinopel,
 Hotel de Baviere.
 Garßen, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Deiters, Rent. n. Fam. a. Wien, S. de Bav.
 Donner, Sec.-Amtdact., und
 Donner, Fel. a. Weidau, Stadt London.
 Fieigel, Verwalter a. Prag, Stadt Wien.
 Frischke, Frau a. Priesewitz, St. Nürnberg.
 Franz, Stadtbaucond. a. Dresden, schw. Kreuz.
 Flawang, Stud. a. Halle, Hotel de Russie.
 Fink, Stud. a. Bremen, Palmbaum.
 Fischer, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Russie.
 Frischke, Holzh. a. Rosendorf, w. Schwan.
 Große, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.
 Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
 Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.
 Helling, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.</p> | <p>v. Holzhauer, Kgbef. aus Ulm, und
 Herrmann, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.
 Hausknecht, Tischlermstr. a. Büttard, Rauchwh.
 Kandler, Del. a. Pottstadt,
 Koeblich, Priv. a. Eltmann, und
 Kronewitter, Del. a. Pottstadt, Rauchwaarenh.
 v. Kallinsky, Kgbef. a. Posen, Palmbaum.
 Keller, Rauchwaarenh. n. Familie aus Weissen-
 fels, und
 Keller, F., Rauchwaarenhändler aus Weissenfels,
 Stadt Göln.
 Kayser, Kfm. a. Berlin, und
 Kuschgens, Kfm. a. Hannover, S. de Russie.
 Krüdeberg, Apoth. a. Remel, und
 Kunze, Secret. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Kändog, Chem. a. Zürich, Münchner Hof.
 Leißner, Fel. a. Bittersfeld, Hotel garni.
 Lichtenberger, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
 Lidt, Capellmstr. a. Weimar, S. de Baviere.
 Lepla, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Leopold, Amtm. a. Klir, grüner Baum.
 Lauser, Kürschner a. Hof, schwarzes Kreuz.
 v. d. Lühe, Kammerh. a. Gertsov, S. de Bav.
 Leibner, Del. a. Pottstadt, und
 Löchigl, Priv. a. Schweinfurt, Rauchwaarenh.
 Lidauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Göln.
 Lehmann, Mechaniker a. Dresden, w. Schwan.
 Müller, S., Kfm. a. Bodensbach, Palmbaum.
 Murrison, Ingen. a. London, Hotel garni.
 Rinne, Rent. a. Donabrück, St. Nürnberg.
 Müller, Kfm. a. Montjoie, gr. Blumenberg.
 Rolte, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
 Rette, Stud. a. Halle, Hotel de Russie.
 Prager, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
 Prüfer, und
 Pollard, Stud. a. Halle, Hotel de Russie.
 v. Pochhammer, D. und Medicinalrath a. Pots-
 dam, Münchner Hof.
 Pfund, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Passavant, Rent. n. Frau a. Frankfurt a/M.,
 Hotel de Russie.</p> | <p>Berg, Insp. aus Dresden, grüner Baum.
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Rathgeber, Frau a. Königsberg, und
 Roth, Fel. a. Elfershausen, Rauchwaarenhalle.
 Riedt, Kupferstecher a. Nürnberg, Hamb. Hof.
 Richter, Fabr., und
 Rülke, Kfm. a. Prag, St. Nürnberg.
 Reinhardt, Ingen. a. Straßburg, S. de Bav.
 Riehle, Kfm. a. Blotho, grüner Baum.
 Räger, Kfm. a. Magdeburg, und
 Reinig, Kfm. a. Greiz, schw. Kreuz.
 Rose, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Prusse.
 Sprech, Stud. a. Halle, Hotel de Russie.
 Seifert, Beamter a. Dresden, und
 Schulze, Stud. a. Goldberg, schw. Kreuz.
 Stanka, Commis a. Eger, Stadt Wien.
 Stöhlner, Kfm. a. Prag, St. Nürnberg.
 Stavrides, Hdlm. a. Constantinopel,
 Scommow, Adv. n. Fam. a. New-York, und
 v. Stammer, Rittergutsbesitzer a. Gausig, Hotel
 de Baviere.
 Seufert, Fabr. a. Nachtilshausen,
 Schmidt, Frau n. Fam. a. Fuchskastl,
 Schieber, Fel. a. Königsberg, und
 Schiefer, Ziegeleibes. a. Wittershausen, Rauch-
 waarenhalle.
 Stern, Hlbgreis. a. München, und
 Stahl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schwedler, Kfm. a. Zierlohn, S. de Pologne.
 Stahl, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Straus, S., Mechan. a. Chemnitz, w. Schwan.
 Schilling, Fel. a. Torgau, Rosenkranz.
 Ulrich, Frau a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Voigt, Appell.-Rath a. Zwickau, St. Dresden.
 Virlue, Rent n. Fam. a. London, S. de Bav.
 Weinkauf, Frau a. Dörgerdorf, Rauchwh.
 Willenberg, Monteur a. Chemnitz, schw. Kreuz.
 Ihre Durchl. Frau Fürstin Wittgenstein nebst
 Prinzessin Lothar u. Dienerschaft a. Weimar,
 Hotel de Baviere.
 Weiße, Outdies. a. Stargard, S. de Prusse.</p> |
|--|--|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.